

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „DeadPoet“ vom 20. Mai 2018 12:53

Was kaufe ich?

Rotstifte ... ich könnte es wirklich mal im Sekretariat versuchen, aber soweit bin ich noch nicht. Ich hab früher Plakate gekauft, auf denen die SuS die Ergebnisse von Gruppenarbeiten präsentieren konnten. Mach ich nicht mehr. Die Schule hat PCs, die SuS haben USB Sticks und wenn es analog sein soll, gibt es die Dokumentenkamera. Soll etwas dauerhaft im Klassenzimmer hängen hat die Schule entweder farbiges A3 Papier oder es muss eben weißes reichen.

Als mein Referendariat begann, hab ich mir einen CD Player gekauft, da es an meiner Schule zu wenige gab und ich im Ref halt genügend anderen Stress hatte - da wollte ich nicht auch noch die Sorge am Hals haben, bei Unterrichtsbesuch in Englisch ohne Hörbeispiele arbeiten zu müssen. Der CD Player läuft immer noch ... sollte er kaputt gehen, sind wir inzwischen gut genug ausgestattet, dass ich mir keinen neuen kaufen werde.

Ich kaufe eine Menge Bücher, aber nicht primär, weil ich sie bzgl. meines Unterrichts verwenden möchte, sondern weil mich der Inhalt interessiert.

Bis vor zwei Jahren hab ich auf Wandertagen / Exkursionen immer ein privates "Erste Hilfe Pack" mitgenommen, dann hat der Personalrat die Schule darauf hingewiesen, dass sowas laut KMS immer mitzuführen ist und die Schule sowas stellen solle - seitdem haben wir eine beträchtliche Zahl dieser Packs.

Irgendwas zur Verschönerung des Klassenraums - kommt nicht in Frage.

Ab und zu überlege ich, ob ich meinen Laptop oder mein Tablet mit in die Schule nehmen soll (in ganz dummen Momenten spiele ich sogar mit dem Gedanken, mir selbst ein Tablet extra für die Schule zu kaufen). Glücklicherweise sind diese Anfälle schnell vorbei. Ich komme auch ohne klar. Wäre es mit manchmal besser oder einfacher? Vielleicht ... manchmal vielleicht auch nicht. Bei der Antwort ist es mir das Geld nicht wert. Wenn die Schule von mir mehr Digital im Unterricht haben will (wogegen ich nicht viel habe und was ich auch durchaus bieten könnte), soll sie die Geräte stellen (im Klassenzimmer stehen bei uns PCs ... die aber 5-8 Minuten zu Hochfahren brauchen und das Netzwerk funktioniert in 20% aller Fälle nicht richtig).

Den PC zu Hause nutze ich für die Schule und privat und schreibe ihn in entsprechendem Umfang von der Steuer ab. Bei uns wurde vor Jahren ein Internetportal für Lehrer eingeführt, über das man auch die Vertretungsstunden sehen kann. Als die Schule dann meinte, wir könnten dann ja auch daheim so um 20 Uhr noch schauen, ob wir am nächsten Tag in der ersten Stunden statt frei Vertretung haben, hat sich der Personalrat massiv dagegen ausgesprochen, mit dem Hinweis, kein Lehrer könnte verpflichtet werden, PC und Internet zu Hause zu haben (es gibt in der Tat einige ältere Kollegen/Kolleginnen, die nicht jeden Tag den PC anwerfen und ins Internet gehen) - es sei denn, die Schule stellt das. Jetziger offizieller

Stand: man schaut kurz bevor man heim geht an einem Schulrechner in das Portal - Pflicht erfüllt. Natürlich darf man es auch daheim nutzen, aber verlangt werden kann es nicht.